

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Stehzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 81. Ratibor, den 10. October 1827.

A n n o u n c e m e n t

betreffend die Verpachtung des Erbpachtguthes Jankowitz bey Rybnik.

Das Erbpachtguth Jankowitz bey Rybnik, soll mit allen dazu gehöri- gen Gebäuden, Ländereien, lebendem und todtm Inventario, so wie den noch nicht abgels- setzten Diensten der Einsassen im Wege der öffentlichen Licitation bis zum 1. July 1829 und nach Umständen noch auf längere Zeit an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen, sich in den auf

den 17ten October a. c.

angesehten Termin Vormittags um 9 und Nachmittags um 3 Uhr in dem Geschäfts- Locale des Domainen-Amtes Rybnik einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und haben wenn es annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pacht-Bedin- gungen können sowohl bey dem Domainen-Amte Rybnik als auch in der Registra- tur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und ist das Domainen-Amte Rybnik angewiesen, die zu verpachtenden Realitäten auf Ver- langen den sich Meldenden vorzuzeigen.

Oppeln den 14. September 1827.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

A n n o u n c e m e n t

betreffend die Verpachtung des Erbpachtguthes Ober-Schwirklan bey Rybnik.

Das Erbpachtguth Ober-Schwirklan im Rybniker Kreise soll mit allen da- zu gehöri- gen Gebäuden, Ländereien, lebendem und todtm Inventario, so wie den noch nicht abgelsetzten Diensten der Einsassen im Wege der öffentlichen Licitation bis zum 1. July 1829 und nach Umständen noch auf längere Zeit Meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen, sich in dem auf den 17. October c. angeetzten Termine Vormittags um 9 und Nachmittags um 3 Uhr in dem Geschäfts-Locale des Domainen-Amtes Rybnik einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und haben sie, wenn es annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pacht-Bedingungen können sowohl, bey dem Domainen-Amte Rybnik, als in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und ist das Domainen = Amt Rybnik angewiesen worden, die zu verpachtenden Realitäten auf Verlangen den sich Meldenden vorzuzeigen.

Oppeln den 14. September 1827.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Anekdoten.

Der Sohn eines Bauers sollte heirathen, er fürchtete sich aber entsetzlich vor der Ehe und weinte bitterlich. Der Vater sprach ihm Muth zu und sagte: „Dummer Junge, was fürchtest Du Dich? Sieh, habe ich denn nicht auch geheirathet?“ — Ach, das ist was anders, erwiederte der Bursche schluchzend, der Herr Vater hat die Frau Mutter geheirathet, aber ich soll ja eine fremde Person nehmen.

Der Schauspieler M. gab den Samson im Stücke gleiches Namens. In der Scene, wo er mit dem Kinndacken des Esels herausklimmt, vergaß er diesen mitzubringen, und rief in die Kulisse: „bringt mir doch meinen Eselskinndacken heraus!“

Auflösung des Zwillingsräthsels in Nr. 80.

Brandmal, Brodneid.

Literarische Anzeige.

In C. H. Jühr's Buchhandlung zu Ratibor ist um beigesetzte Preise neu zu haben:

Ernst, Band = Charte von Palästina, 9 Bl. 1 Rtl. 10 Sgr.; Wegweiser dazu 5 Sgr. — Unterweis. gründl. im Fruchtzeichnen, 1te Liefer. 15 Sgr. — Ernst, Anleit. f. d. Unterr. im Zeichnen, 2tes Heft, 7 ½ Sgr. — 32 malerische Ansichten schlesisch. Gebirgsgegenden, 1 Rtl. — Standbild des Fürsten Blücher zu Breslau, lithogr. 5 Sgr. — Dr. C. Wachler, lithogr. 7 ½ Sgr. — Henriette Sontag, lithogr. 5 Sgr. — Rozelsky, 12 Variationen f. Pfte. über das Duett „Nichts soll deine Augen trüben“ v. Koeßler. 10 Sgr. — Güntersberg, 18 Variat. f. Pfte. über das alte deutsche Volkslied „Alles ist vergänglich“ 10 Sgr. — Theuß, Sammlung leicht. 4händiger National-Melodien und National-Tänze, 2tes Heft. 15 Sgr. — Theile, der lustige Leyermann, 2ter Jahrg. 2tes Heft 13 Sgr. — Müller, musikal. Blumenkranz, 1ter Jahrg. 3tes Heft. 15 Sgr.

— Derselbe, erster Lehrmeister im Pianoforte-
tespiel, 2tes Bändchen, 23 Sgr. — Euphra-
sia, Taschenbuch für gesellschaftl. Spiel u.
Vergnügen, 3te Auflage geb. 28 Sgr. —
Denkwürdigkeiten aus der Reformations-
Geschichte Dresden's, 2te Aufl. broch. 1
Rtlr. 5 Sgr. — Lutheriz, Lebenserhal-
tungskunst oder vollständ. System der Dia-
tetik für alle Stände. broch. 1 Rtlr. 8 Sgr.
— Nambach, die Bildung einer harmoni-
schen Welt, 1ter Theil. 2½ Rtlr. — See-
rig, über angeborene Verwachsung der Fin-
ger und Zehen. Mit Abbild. 10 Sgr. —
Landwirth, der, in seinen monatlichen Ver-
richtungen, 2te Aufl. geb. 1 Rtlr.

A n z e i g e.

Die Subhastation des dem George
Lampart zugehörigen freien Viertelbau-
ergutes Nr. 43 zu Naatsch ist aufgehoben worden.

Ratibor den 6. October 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.
Wenzel.

Subhastations-Patent.

Behufs der Erbtheilung subhastiren
wir auf den Antrag der Anton und Ma-
riana Wenzlischen Erben, die densel-
ben gehörige sub Nro. 31 des Hypothe-
kenbuchs verzeichnete und auf 400 rthr.
Cour. gerichtlich gewürdigte Fleischbank
nebst den dazu gehörigen Grundstücken,
setzen einen einzigen, mithin peremptorischen
Bietungs-Termin in unserem Sessions-
Saale auf den 3ten November 1827
Vormittags um 9 Uhr fest und laden
Kaufslustige zur Abgabe ihres Gebots mit
dem Beifügen ein, daß nach erfolgter Ein-
willigung der Interessenten, insofern die
Gefetze nicht eine Ausnahme zulassen, der

Zuschlag an den Meistbietenden gesche-
hen soll.

Ratibor den 15. September 1827.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subha-
station werden:

- 1) das auf 1037 rthr. 20 sgr. taxirte
Bauerguth sub Nro. 22, mit 37 gro-
ße Morgen Acker,
- 2) das sub Nro. 7. zu Pawlau bele-
gene auf 997 rthr. taxirte Bauerguth
mit 29 große Morgen Acker,
- 3) die sub Nro. 39: daselbst belegene
auf 353 rthr. 20 sgr. taxirte Frey-
stelle mit 9 große Morgen Acker

auf den 8. October, 8. November in
Ratibor und den 7. December c. als
dem letzten peremptorischen in loco Paw-
lau angesetzten Termine an Meistbietende
verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufslustige
mit dem Beifügen eingeladen werden, daß
der Zuschlag an den Meistbietenden erfol-
gen wird, in so fern nicht gesetzliche Hinder-
nisse eintreten.

Ratibor den 30. August 1827.

Das Gericht zu Amt Pawlau.

Stanjea,
Justitiarius.

A n z e i g e.

Ein unverheiratheter Mann, welcher
den Gemüse-Bau, so wie die Obstbaum-
und Blumenzucht gründlich versteht, und
gültige, vortheilhafte Zeugnisse nachweisen
kann, kann ein Unterkommen von künftigen
Weihnachten an finden, beim Königl.
Oberförster in Klooditz bei Cosel.

A n z e i g e.

Bei der landschaftlich sequestrirten
Mittermäßigen Frey-Scholtzen Ober-Ni-
dultau, wird die Jagd auf ein Jahr ver-
pachtet, und ist hierzu ein Termin auf den
12. d. M. in loco Ober-Nidultau um
2 Uhr Nachmittags anberaumt worden,
wozu Jagdlustige eingeladen werden.

Nieder-Radoschau den 4. Oct. 1827.

v. Kloth,
Curator honorum.

A n z e i g e.

Von heute an ist in den Pogrzebi-
ner Forsten, die Berge genannt, bloß schö-
nes starkes Eichen-Altholz zu 50 sgr., dage-
gen aber auf dem Holzplatze in Plania
an der Straße, incl. Stammgeld:

- Eichen Leibholz a 3 rthr. 2 $\frac{1}{2}$ sgr.
- = Altholz a 2 rthr. 12 $\frac{1}{2}$ sgr.
- = Stockholz a 1 rthr. 20 sgr.
- = Böttcherholz a 5 rthr. 5 sgr.

alles Klaftern nach Rheinländischem Maaße
aufgesetzt.

Ferner in der Besizung des Hrn. Schipp,
früher dem Schiffer Kaufmann gehdrig,
schöne von der Handsäge geschnittene starke
33blüige Eichene Bohlen, und zwar 12 bis
15 Zoll breite a 2 sgr. und 16 bis 18 Zoll breite
a 2 $\frac{1}{2}$ sgr. der laufende Fuß, alles beym Un-
terzeichneten zu haben.

Ratibor den 2. October 1827.

M. W. Abrahamczik.

A n z e i g e.

Wer die Berliner Wossische oder die
neue Breslauer-Zeitung mithalten
will, kann als Theilnehmer bei mir ein-
treten.

Vappenheim.

A n z e i g e.

Da ich meinen Wohnort von Groß-
Petrowitz zu verlegen gesonnen, so will
ich meine hieselbst sub Nro. 16 ge-
legene freye Colonie-Stelle, wozu ein be-
deutender Obst-, und Gemüse-Garten
gehört, aus freyer Hand verkaufen, zu
welchem Behuf Kauflustliebhaber sich bey
dem unterzeichneten spätestens binnen 4
Wochen gefälligst zu melden haben.

Groß-Petrowitz den 2. October 1827.

Sonntag.

A n z e i g e.

Einumbras, Alstral- und Studier-Lam-
pen habe wieder erhalten und offerirt sol-
che zu möglichst billigsten Preisen.

Eben so sind wieder Lau'sche Seiden-
hüte und Mägen von bekannter Güte bey
mir angekommen.

Ratibor den 4. October 1827.

Seliger.

Ball-Anzeige.

Zur Vorseher der Schlacht von Leipzig
werde ich auf den 13. d. M. einen Ball
veranstalten.

Der Eintrittspreis für die Person ist
10 sgr. Für Erfrischungen wird aufs beste
gesorgt sein, und bitte um zahlreichen Zu-
spruch ganz ergebenst.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

Ratibor den 9. October 1827.

Joh. For. Paschke.

Zu vermietthen.

In meinem Hause auf der Obergasse
Nro. 132 ist der Oberstock zu vermietthen,
und vom Neujahr 1828 zu beziehen.

Ratibor den 2. October 1827.

Kriger.